



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2026/0545

Der Oberbürgermeister

IV/51-mey

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.09.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus-schuss	17.09.2026	Kenntnisnahme	öffentlich

Betreff:

Erstellung einer digitalen Angebotslandkarte für eine zukunftsorientierte Jugendhilfeplanung

Kenntnisnahme:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. Sie dient der bedarfsgerechten Steuerung und Weiterentwicklung der Angebotsstrukturen.

gezeichnet:
In Vertretung
Adomat

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

- ☒ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)
☐ **Ja – ergebniswirksam**

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

- ☐ **Ja – investiv**

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

- ☐ Ansätze sind ausreichend
☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

- ☐ Personal-/Sachaufwand: €
☐ Bilanzielle Abschreibungen: €

Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.

- ☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

- ☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten):** €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

- ☐ Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

- ☐ ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
☐ ja ☒ nein	☒ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☒ ja ☐ nein

Begründung:

Eine zukunftsorientierte Jugendhilfeplanung benötigt belastbare und möglichst aktuelle Daten, um Entwicklungen frühzeitig erkennen und Angebote bedarfsgerecht weiterentwickeln und steuern zu können. Vor diesem Hintergrund entwickelt die Stadtverwaltung, der Fachbereiche Kinder und Jugend (FB 51) gemeinsam mit dem Fachbereich Soziales (FB 50) eine digitale Angebotslandkarte für Kinder, Jugendliche und Familien. Ziel ist es, perspektivisch institutionelle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in einer zentralen, übersichtlichen und fortlaufend aktualisierbaren digitalen Karte zusammenzuführen. Erfasst werden dabei sowohl Angebote der Kinder- und Jugendhilfe als auch Einrichtungen und Leistungen weiterer Fachbereiche sowie Angebote freier Träger und anderer relevanter Institutionen.

Die Idee für eine solche Angebotslandkarte entstand bereits im Rahmen der Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans (KJFP) 2020–2025. Die in diesem Zusammenhang geleisteten Vorarbeiten bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung und schrittweise Umsetzung des Vorhabens in der Förderperiode 2026–2031. Dabei steht nicht allein die digitale Darstellung von Standorten und Angeboten im Vordergrund. Die Angebotslandkarte soll vielmehr als fachbereichsübergreifendes Planungs-, Informations- und Steuerungsinstrument genutzt werden. Gemeinsam mit dem FB 50 wird damit eine Grundlage geschaffen, um vorhandene Strukturen transparent abzubilden, Bedarfe und Versorgungslagen sozialräumlich zu betrachten und die Zusammenarbeit der beteiligten Akteurinnen und Akteure zu unterstützen.

Die Angebotslandkarte berücksichtigt Angebote aus unterschiedlichen Bereichen. Neben den klassischen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe werden unter anderem Einrichtungen und Angebote aus den Bereichen Bildung, Sport, Kultur, Gesundheit und Soziales sowie weitere für Kinder, Jugendliche und Familien relevante Institutionen einbezogen. Einen wesentlichen Bestandteil bilden dabei auch die vielfältigen Angebote der freien Träger. Auf diese Weise wird die kommunale Angebotslandschaft für junge Menschen und Familien in Leverkusen fachbereichs- und trägerübergreifend sichtbar.

Transparenz und Effizienz:

Die digitale Abbildung der Angebotslandschaft eröffnet zusätzliche Möglichkeiten für eine integrierte und sozialraumorientierte Jugendhilfeplanung. Durch die Verknüpfung von Informationen zur Angebotsdichte, Erreichbarkeit und räumlichen Verteilung mit den Erkenntnissen aus der Analyse sozialräumlicher Daten können Versorgungslagen differenzierter betrachtet und Handlungsbedarfe frühzeitig erkannt werden. So kann beispielsweise sichtbar gemacht werden, in welchen Sozialräumen bereits ein breites Angebotsspektrum vorhanden ist und in welchen Bereichen - etwa aufgrund steigender Kinder- und Jugendzahlen oder besonderer sozialer Belastungslagen - ein zusätzlicher Bedarf bestehen könnte. Gleichzeitig kann die Transparenz über bestehende Angebote dazu beitragen, Kooperationen zu fördern, mögliche Doppelstrukturen zu erkennen und vorhandene Ressourcen zielgerichteter einzusetzen.

Die Angebotslandkarte bietet darüber hinaus einen Nutzen für Fachkräfte, politische Gremien sowie Bürgerinnen und Bürger. Sie schafft einen übersichtlichen Zugang zu den vielfältigen Unterstützungs-, Bildungs-, Freizeit- und Beratungsangeboten in der Stadt und erleichtert die Orientierung innerhalb der bestehenden Angebotslandschaft. Voraussetzung für den nachhaltigen Nutzen der Angebotslandkarte ist eine kontinuierli-

che Aktualisierung und Weiterentwicklung der enthaltenen Informationen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Karte sowohl für die fachliche Planung und Steuerung als auch als Informationsangebot für die Öffentlichkeit dauerhaft nutzbar bleibt.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit:

Nach Kenntnisnahme der Vorlage durch die politischen Gremien ist beabsichtigt, die digitale Angebotslandkarte unter Einbindung des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke, Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, auf der städtischen Internetseite bereitzustellen und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Durch zielgruppenspezifische Filter- und Suchmöglichkeiten können die vorhandenen Angebote übersichtlich aufbereitet und unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden. Die digitale Angebotslandkarte kann damit fachbereichs- und institutionenübergreifend sowie über unterschiedliche digitale Kommunikationskanäle genutzt werden.

In Verbindung mit dem weiter auszubauenden Familienwegweiser stellt die Angebotslandkarte einen wichtigen Baustein der im KJFP 2026 bis 2031 (politische Beratung im nächsten Turnus) als Handlungsfeld benannten Kommunikationsstrategie dar. Gleichzeitig unterstützt sie die Zielsetzung einer sozialraumorientierten, vernetzten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien in Leverkusen.

Angebotslandkarte der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Leverkusen

Die Angebotslandkarte wurde im Rahmen der Jugendhilfeplanung der Stadt Leverkusen erstellt und dient der Information über Angebote und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Stadtgebiet. Die Kartengrundlage basiert auf OpenStreetMap. © OpenStreetMap-Mitwirkende, verfügbar unter der Open Database License (ODbL).

Die dargestellten Angebotsinformationen wurden durch die Stadt Leverkusen zusammengestellt. Die Angaben entsprechen dem zum Zeitpunkt der letzten Aktualisierung bekannten Stand. Trotz sorgfältiger Zusammenstellung kann keine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität übernommen werden. Datenstand: September 2026. Änderungen oder Ergänzungen zu den dargestellten Angeboten können der Stadt Leverkusen über die zuständige Stelle mitgeteilt werden. Link zur schreibgeschützten Version der Karte: [Angebote - Leverkusen - uMap - Online map creator](#).

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

Um die Ausschussmitglieder noch im laufenden September-/Oktoberturnus zu informieren, legt die Verwaltung die nunmehr final abgestimmte Vorlage zum Nachtragstermin vor.